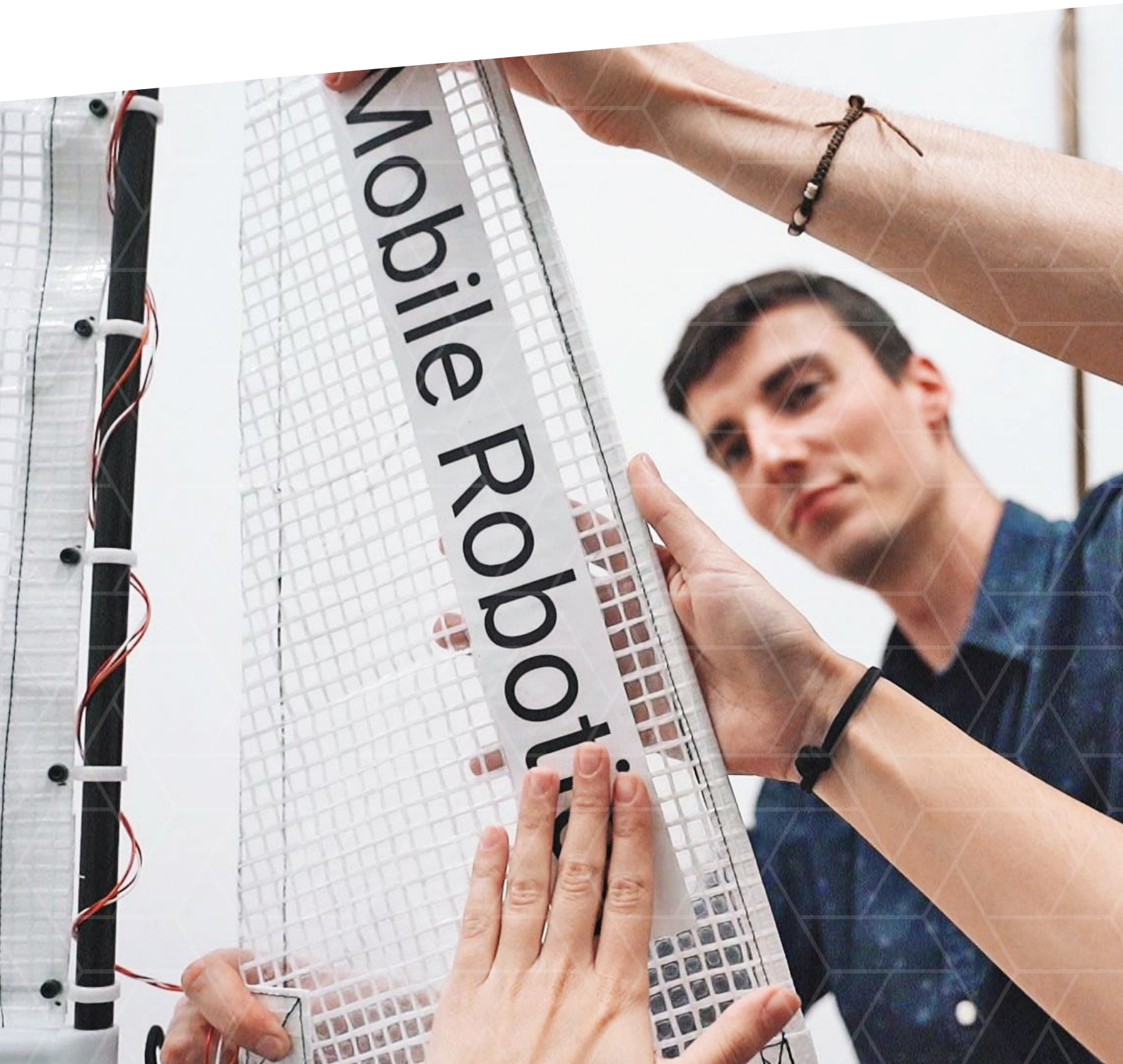


Geschichte der FH Graubünden

2017–2020



Titelbild: Photonics-Studierende bauen im Labor das autonome Segelboot zusammen, welches später auf dem Marmorensee das erste Mal gewassert wurde.

Inhalt

5	Eckwerte der Strategieperiode 2017–2020
6	Vision, Mission, Leitbild
6	Strategische Ziele
7	Themenschwerpunkte
8	Studienangebot
9	Forschungsschwerpunkte
10	Chronologie
12	Highlights
12	Highlights 2017
14	Highlights 2018
16	Highlights 2019
18	Highlights 2020
20	Auszeichnungen
20	Auszeichnungen 2017
21	Auszeichnungen 2018
22	Auszeichnungen 2019
23	Auszeichnungen 2020
24	Leitung und Kommissionen
24	Hochschulrat
25	Hochschulleitung
26	Institutsleitungen
28	Studienleitungen
32	Forschungsleitungen
34	Mitwirkungsorgane
36	Mitgliedschaft in externen Kommissionen/Organisationen
38	Zahlen
38	Studierende
40	Personal
41	Finanzen
42	Medienberichterstattung
43	Linksammlung

Eckwerte der Strategieperiode 2017–2020

Die FH Graubünden fokussiert sich mit ihren drei interdisziplinären Themenschwerpunkten «Angewandte Zukunftstechnologien», «Lebensraum» und «Unternehmerisches Handeln» auf die Lösung relevanter gesellschaftlicher Herausforderungen. Die Teams lehren und forschen in Bereichen, welche einzigartig sind. Mit der strategischen Initiative Digitalisierung bauen wir die Forschungsschwerpunkte und -felder in diesem Bereich aus und steigern die Qualität und Effizienz über alle Leistungsbereiche. Mit der strategischen Initiative Nachhaltigkeit integrieren wir die Handlungskompetenz der nachhaltigen Entwicklung in Lehre, Forschung, Weiterbildung, Dienstleistung, Führung und Support. Das Service Innovation Lab (SIL) wird als unsere Innovations-Plattform ausgebaut sowie von allen Departementen genutzt und wirkt als Treiber der strategischen Initiative Innovation. Die Basis des Erfolgs wird durch die «Befähiger» gelegt und beinhaltet die Mitarbeitenden, die Leistungsangebote sowie Partnerschaften.

Der Einfachheit halber wird in dieser Zusammenstellung immer von der «Fachhochschule Graubünden» gesprochen, so, wie die Hochschule seit dem 3. September 2019 auch heisst. Dies in Hinblick auf die Selbstständigkeit und somit als 8. öffentlich-rechtliche Fachhochschule der Schweiz ab dem 1. Januar 2020. Bis dahin war die Institution eine Teilhochschule der Fachhochschule Ostschweiz und unter dem Namen «Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur» bekannt.

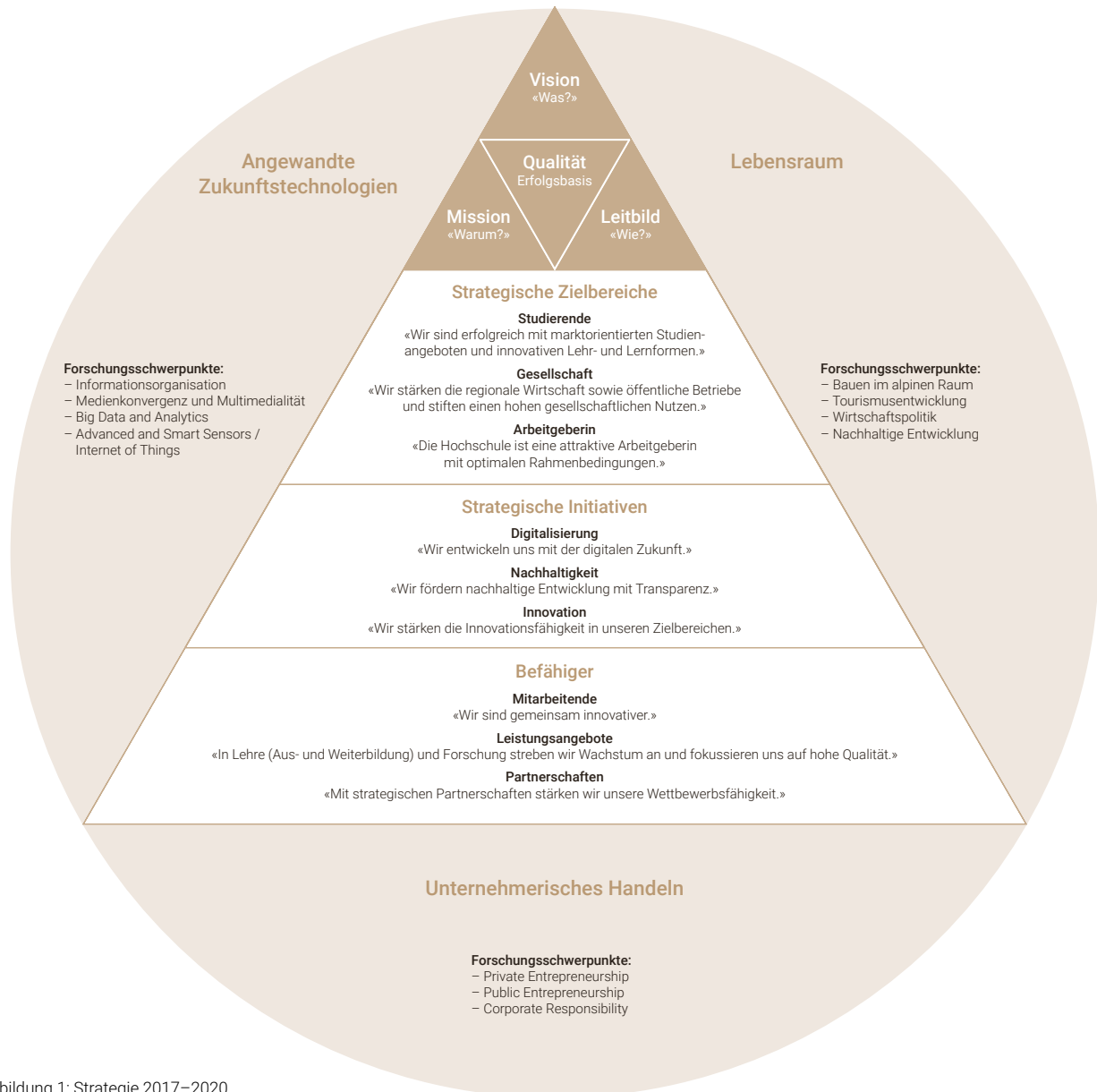


Abbildung 1: Strategie 2017–2020

Vision, Mission, Leitbild

Vision

Wir sind als innovative und unternehmerische Hochschule national anerkannt.

Mission

- Studierende unserer Hochschule werden durch die enge Verknüpfung von praxisorientierter Lehre und Forschung zu hochqualifizierten, verantwortungsvollen Persönlichkeiten.
- Wir fördern mit unserer Lehre, Forschung, Dienstleistung und Weiterbildung eine nachhaltige Entwicklung zum Nutzen von Unternehmen, Institutionen und Gesellschaft.

Leitbild mit 4 Werten

- **Zukunftsorientierung:** Wir fördern Vielfalt sowie Chancengleichheit und entwickeln die daraus entstehenden Potenziale.
- **Reflexion:** Wir fördern durch unsere Kommunikation gegenseitiges Verständnis.
- **Wertschätzung:** Wir pflegen ein aktives Netzwerk und wertschätzende Partnerschaften.
- **Verantwortung:** Wir handeln ethisch verantwortungsvoll.

Qualität

Qualität begründet unseren fachlich guten Ruf und ist ein zentraler Erfolgsfaktor.

Strategische Ziele

Strategische Zielbereiche

- **Studierende:** Wir sind erfolgreich mit marktorientierten Studienangeboten und innovativen Lehr- und Lernformen.
- **Gesellschaft:** Wir stärken die regionale Wirtschaft sowie öffentliche Betriebe und stiften einen hohen gesellschaftlichen Nutzen.
- **Arbeitgeberin:** Die Hochschule ist eine attraktive Arbeitgeberin mit optimalen Rahmenbedingungen.

Befähiger

- **Mitarbeitende:** Wir sind gemeinsam innovativer.
- **Leistungsangebote:** In Lehre (Aus- und Weiterbildung) und Forschung streben wir Wachstum an und fokussieren uns auf hohe Qualität.
- **Partnerschaften:** Mit strategischen Partnerschaften stärken wir unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Strategische Initiativen

- **Digitalisierung:** Wir entwickeln uns mit der digitalen Zukunft.
- **Nachhaltigkeit:** Wir fördern nachhaltige Entwicklung mit Transparenz.
- **Innovation:** Wir stärken die Innovationsfähigkeit in unseren Zielbereichen.

Themenschwerpunkte

In allen drei Themenschwerpunkten «Angewandte Zukunftstechnologien», «Lebensraum» und «Unternehmerisches Handeln» bieten wir ein vollständig integriertes Angebot in Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung an.

Themenschwerpunkte Angewandte Zukunftstechnologien

In diesem Themenschwerpunkt werden Anwendungen von Schlüsseltechnologien (z. B. Big Data, Internet of Things, Sensoren) entwickelt. Ein besonderes Schwergewicht wird auf die Datenorganisation und Datenanalyse gelegt, denn «Daten sind das Öl des 21. Jahrhunderts»¹. Die Wettbewerbsfähigkeit von modernen Unternehmen und auch öffentlichen Institutionen hängt entscheidend von ihrer Fähigkeit ab, interne und externe Daten zu analysieren und diese für die Entscheidungsfindung, Optimierung von Unternehmensprozessen sowie die Entwicklung von neuen Produkten heranzuziehen. Ein weiteres Schwergewicht liegt auf multimedialen Daten sowie grossen Datenmengen von smarten Sensoren. Inhalte und Daten lassen sich multimedial visualisieren. Im Internet of Things (IoT) werden Geräte, Kameras und Sensoren vernetzt, die riesige Datenmengen erzeugen und die wiederum analysiert und ausgewertet werden müssen.

Der Themenschwerpunkt «Angewandte Zukunftstechnologien» wird vom gleichnamigen Departement bearbeitet. Die zugehörigen Institute sind:

- Institut für Multimedia Production (IMP)
- Institut für Photonics und ICT (IPI)
- Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft (SII), ab Januar 2019 mit Zentrum für Data Analytics, Visualization and Simulation (DAViS)

Themenschwerpunkt Lebensraum

Lebensräume sind geprägt durch ihre natürlichen Gegebenheiten und unterschiedlichen Nutzungsformen. Im alpinen Raum, wie in der hierfür beispielhaften Region Graubünden, haben sich Siedlungsstrukturen durch die naturgegebenen Talschaften dezentral entwickelt. Beeinflusst durch Schlüsselbranchen wie Tourismus, Bau- und Energiewirtschaft sind verschieden stark vernetzte Wirtschafts-, Arbeits-, Freizeit- und Kulturräume entstanden. Die mit deren Entwicklung verbundenen komplexen Probleme erfordern ganzheitliche Ansätze und Lösungen, die nicht von einer Disziplin alleine bewältigt werden können. Die Organisationseinheiten

des Themenschwerpunktes Lebensraum kombinieren ihre Perspektiven und Kernkompetenzen in den drei Forschungsschwerpunkten «Wirtschaftspolitik», «Tourismusentwicklung» und «Bauen im alpinen Raum» interdisziplinär und tragen so zu einem besseren Verständnis und zur Weiterentwicklung des stark touristisch geprägten Lebensraums bei. Gleichzeitig werden Ansätze aus der nachhaltigen Entwicklung und Anforderungen der Digitalisierung integriert.

Der Themenschwerpunkt «Lebensraum» wird vom gleichnamigen Departement bearbeitet. Die zugehörigen Institute und Zentren sind:

- Institut für Bauen im alpinen Raum (IBAR), ab Juni 2020 mit Zentrum für angewandte Glaziologie (ZAG)
- Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)
- Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung (ZWF)

Themenschwerpunkt Unternehmerisches Handeln

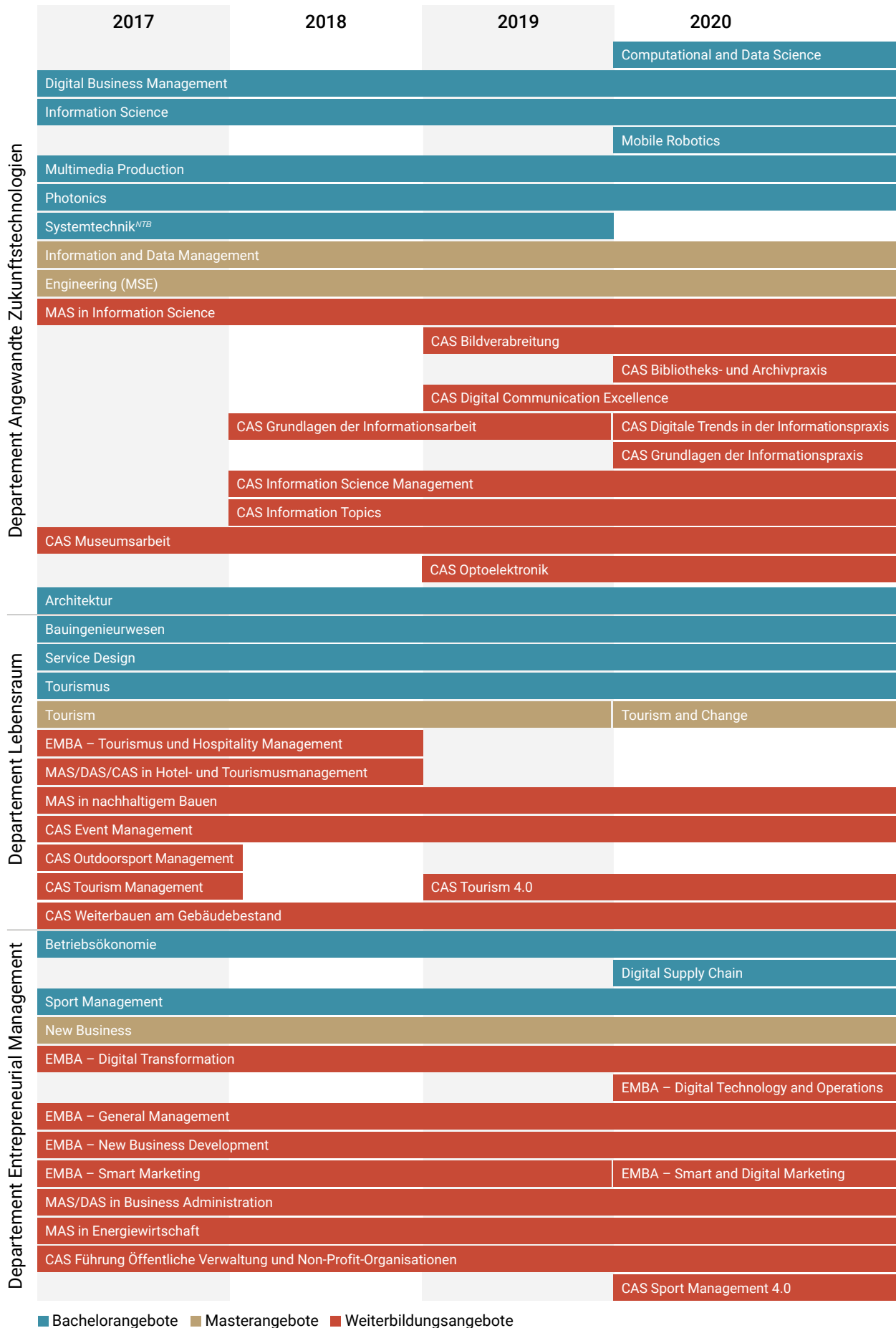
Unternehmerisch handelnde Personen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Ideen umsetzen und etwas verändern. Sie sind kreativ, innovativ und entwickeln ihr Unternehmen ständig weiter. Das Ziel, unternehmerisches Handeln in allen Bereichen der Gesellschaft zu fördern, steht im Zentrum dieses Themenschwerpunktes. Der Fokus liegt auf den beiden Forschungsschwerpunkten «Private Entrepreneurship» und «Public Entrepreneurship». Das Tragen von Verantwortung und das Bemühen um Nachhaltigkeit sind ebenfalls Bestandteile des unternehmerischen Handelns. Deshalb durchdringt «Corporate Responsibility» die beiden Forschungsschwerpunkte und soll zu einer verantwortungsvollen Grundhaltung führen.

Der Themenschwerpunkt «Unternehmerisches Handeln» wird vom Departement Entrepreneurial Management bearbeitet. Das zugehörige Institut und die Zentren sind:

- Institut für Management und Weiterbildung (IMW)
- Schweizerisches Institut für Entrepreneurship (SIFE)
- Zentrum für Betriebswirtschaftslehre (ZBW)
- Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM)

1 Zitat von Stefan Gross-Selbeck, CEO des Business-Netzwerks Xing

Studienangebot



■ Bachelorangebote ■ Masterangebote ■ Weiterbildungsangebote

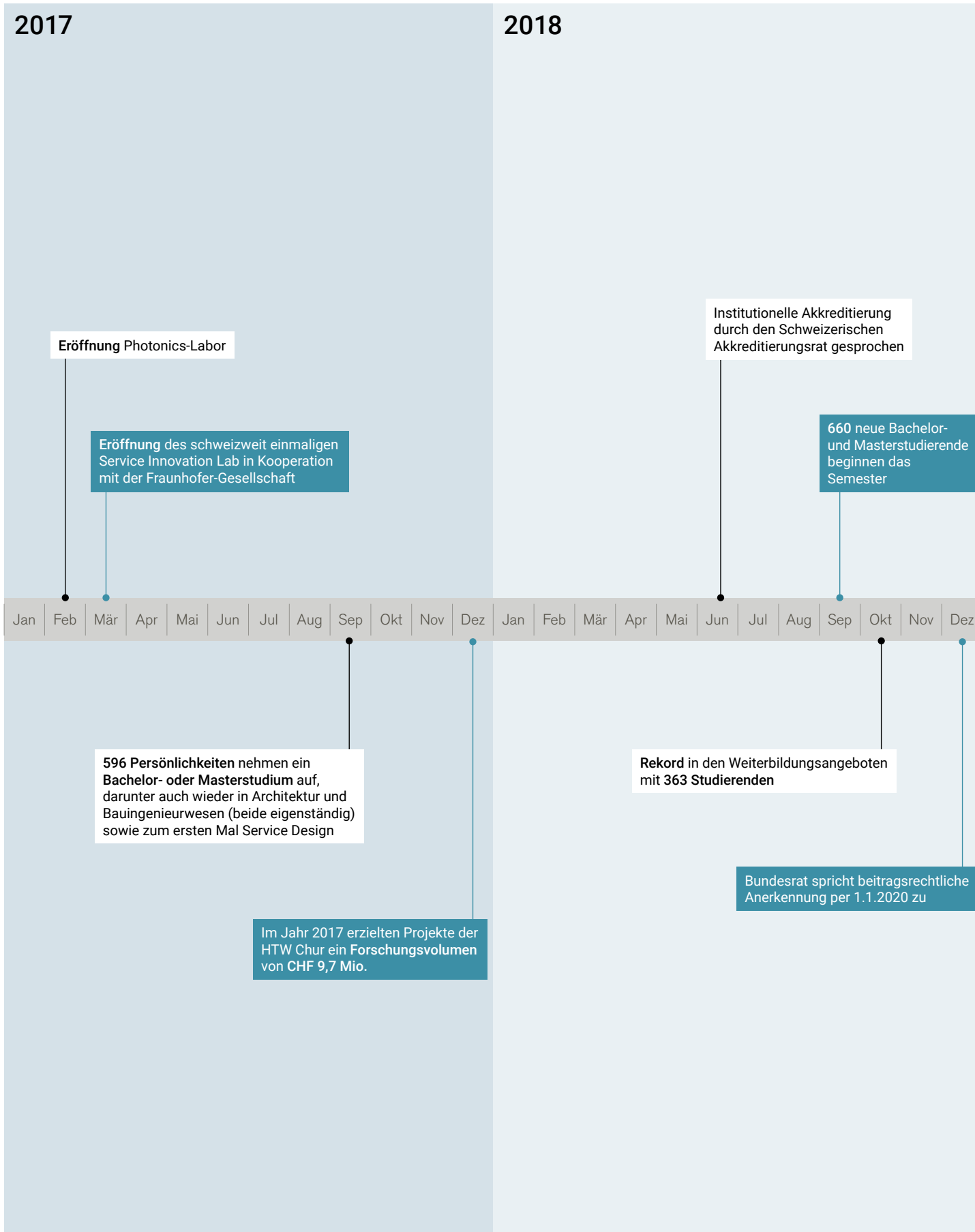
Forschungsschwerpunkte

Themenschwerpunkt	Forschungsschwerpunkt
Angewandte Zukunftstechnologien	<ul style="list-style-type: none">- Informationsorganisation- Medienkonvergenz und Multimedialität- Big Data and Analytics- Advanced and Smart Sensors/IoT
Lebensraum	<ul style="list-style-type: none">- Wirtschaftspolitik- Tourismusentwicklung- Bauen im Alpenen Raum- Nachhaltige Entwicklung (übergreifendes Forschungsfeld)
Unternehmerisches Handeln	<ul style="list-style-type: none">- Private Entrepreneurship- Public Entrepreneurship- Corporate Responsibility (übergreifendes Forschungsfeld)



Mit dem Projekt «Klimaanpassungsstrategie Seeeis Oberengadin» soll eine Methode entwickelt werden, welche aufgrund der Deformation und Eisdicke auf die Belastungsfähigkeit des Seees schliessen lässt. Nach Laborversuchen zur Ermittlung von Biegefestigkeit, Druckfestigkeit, Kriechdehnung wurde in einem nächsten Schritt Belastungsversuche im Feld durchgeführt. Die Oberengadiner Seengemeinden beauftragten die Academia Engiadina sowie die AF Toscano AG, welche das Institut für Bauen im alpinen Raum der HTW Chur miteinbezog.

Chronologie



2019

2020

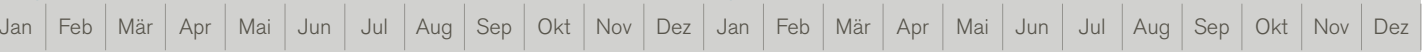
5 Jahre Mitglied der PRME Champions Group

Aufbau Zentrum für Data Analytics, Visualization and Simulation (DAViS) mit Sonderprofessur in Computational Science im Auftrag der Regierung

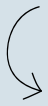
Bachelorstudium Photonics erhält internationale Akkreditierung mit EUR-ACE-Label und ASIIN-Siegel

FH Graubünden ist die 8. öffentlich-rechtliche Fachhochschule der Schweiz und somit selbständig

Erste Schliessung aller Hochschulen in der Schweiz und Umstellung auf Fernunterricht sowie Homeoffice aufgrund der SARS Cov-2-Pandemie



Kurz vor dem Studienstart 2019 wird die HTW Chur zur Fachhochschule Graubünden



650 Studierende nehmen ein Bachelor- oder Masterstudium in Angriff

696 Bachelor- und Masterstudierende nehmen ihr Studium auf, u. a. auch zum ersten Mal in der Studienrichtung Mobile Robotics

Zweite Schliessung aller Hochschulen in der Schweiz und Umstellung auf Fernunterricht sowie Homeoffice aufgrund der SARS Cov-2-Pandemie

Highlights

Highlights 2017

Drei neue Studienangebote

Per Herbstsemester stehen gleich drei neue Studienangebote zur Wahl. Neben dem neu eigenständigen Bachelorstudium in Architektur und dem neu ausgerichteten Bachelorstudiengang in Bauingenieurwesen kann nun auch mit der Studienrichtung Service Design Tourismus in Teilzeit studiert werden.

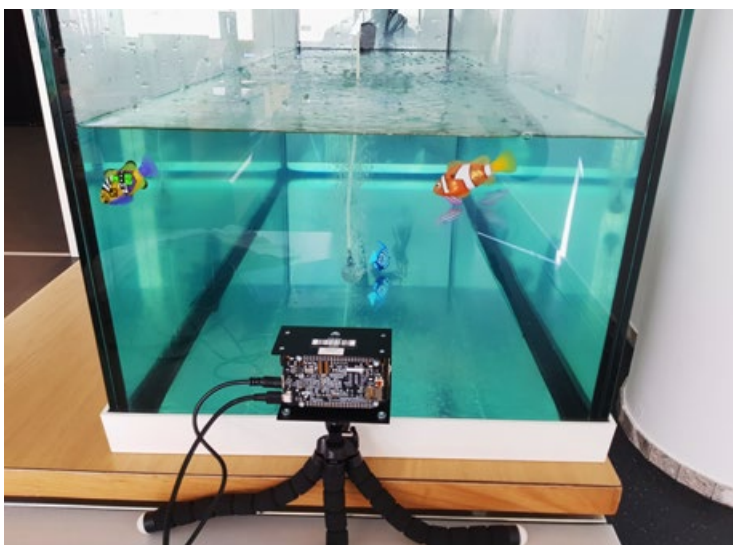


Service Innovation Lab eröffnet

Durch die Digitale Transformation werden Dienstleistungen zunehmend zum erfolgskritischen Differenzierungsmerkmal von Unternehmen. Mit dem schweizweit einmaligen Service Innovation Lab (SIL) bietet die HTW Chur Unternehmen Hand, sich methodisch mit Produkt- und Dienstleistungsinnovationen sowie neuen Geschäftsmodellen auseinanderzusetzen und sich damit für die Zukunft zu rüsten. Die HTW Chur arbeitet mit der Fraunhofer-Gesellschaft im Rahmen einer schweizweit exklusiven Partnerschaftvereinbarung an der Weiterentwicklung des SIL und führt gemeinsam internationale Projekte durch.

Bereit für den nachhaltigen Tourismus

Die Vereinten Nationen wollen die zunehmende Bedeutung der Nachhaltigkeit im Tourismus unterstreichen und haben das Jahr 2017 zum «International Year of Sustainable Tourism for Development» erklärt. Die HTW Chur ist als einzige Bildungsinstitution weltweit offizielle Partnerin und bietet ihren Tourismusstudierenden ab diesem Herbstsemester die neue Vertiefung «Sustainable Tourism and International Development» an, ein Novum in der Schweiz.




Vergrosserung des Forschungsvolumens – aufbauend im Bereich der Technik

Forschungs- und Dienstleistungsprojekte der HTW Chur erzielten im Jahr 2017 ein Forschungsvolumen von CHF 9,7 Mio. Dieses wurde mit 55 Vollzeitäquivalenten erzielt. Per Ende des Jahres wurde an 323 Projekten gearbeitet. Mit dem neu eingerichteten Photonics-Labor kann die angewandte Forschung im Bereich Technik ausgebaut werden.

Highlights 2018

Schritte zur Selbständigkeit

Der Schweizerische Akkreditierungsrat stimmt der institutionellen Akkreditierung der HTW Chur als Fachhochschule im Juni zu. Basierend darauf anerkennt der Bundesrat die Bündner Hochschule im Dezember als eigenständige Bildungs- und Forschungsinstitution per 1.1.2020 an.

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Bundesrat
Das Portal der Schweizer Regierung

Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur vom Bund als beitragsberechtigigt anerkannt

Bern, 14.12.2018 - Der Bundesrat hat am 14. Dezember 2018 die Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur gemäss dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz beitragsrechtlich anerkannt. Neben der praxisorientierten Lehre gehören Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung sowie Dienstleistungen zu den Kernkompetenzen dieser Fachhochschule.

Mit Inkrafttreten des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG) am 1. Januar 2015 müssen sich nicht nur alle künftigen, sondern auch die bestehenden kantonalen Hochschulen bis Ende 2022 neu institutionell akkreditieren lassen. Mit der institutionellen Akkreditierung erhält eine Hochschule das Recht, sich als «Universität», «Fachhochschule» oder «pädagogische Hochschule» zu bezeichnen. Sie ist im Weiteren eine zwingende Voraussetzung, um als beitragsberechtigigt im Sinne des HFKG anerkannt zu werden und in den Genuss von Bundesmitteln zu kommen.

Im Dezember 2003 hatte der Bundesrat gemäss damaligem Fachhochschulgesetz der Fachhochschule Ostschweiz (FHO) – getragen von den Kantonen Graubünden, St. Gallen, Zürich (bis am 30.9.2014), Schwyz, Glarus, Schaffhausen, Appenzell-Innerrhoden, Appenzell-Ausserrhoden, Thurgau sowie dem Fürstentum Liechtenstein – eine unbefristete Genehmigung erteilt. Die HTW Chur war Teil der FHO.

Infolge mehrfach gescheiterter Reformbemühungen der nicht institutionell akkreditierbaren Führungsstrukturen der FHO hat der Kanton Graubünden unter Zustimmung der übrigen Träger der FHO entschieden, die Akkreditierung der HTW Chur selbständig zu beantragen und eine Loslösung aus der bisherigen FHO einzuleiten. Parallel dazu wurde von den übrigen Trägern der FHO unter dem Lead des Kantons St. Gallen beschlossen, die drei Hochschulen im Kanton St.Gallen (FHS St.Gallen, HSR Rapperswil, NTB Buchs) zu einer einzigen Fachhochschule unter einer gemeinsamen



Churer Nachhaltigkeitswoche

Was ist ZeroWaste? Was mach ich mit meinen Kleiderbergen? An der 1. Churer Nachhaltigkeitswoche erhielt man Antworten. In der Woche vom 26. Februar bis am 2. März 2018 fand die 1. Churer Nachhaltigkeitswoche im Rahmen der Swiss Sustainability Week statt. Das Programm zeigte die vielfältigen Aspekte der Nachhaltigkeit auf und beleuchtete deren Komplexität. Es ermöglichte eine Vertiefung und Erweiterung des Wissens sowie den Kontakt mit Expertinnen und Experten.

Engagement für Swiss TecLadies

Studien zeigen, dass sich Mädchen Ausbildungen und Berufe in Technik und Informatik tendenziell weniger zutrauen, auch wenn sie dafür begabt sind. Das Förderprogramm Swiss TecLadies der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW setzt hier an und bietet Schülerinnen durch Mentoring die Möglichkeit, Vorbilder kennenzulernen und Technik im Praxisumfeld zu erleben. Die Hochschulratspräsidentin Brigitta M. Gadiant unterstützt das Programm, die HTW Chur engagiert sich mit zwei Mentorinnen.



Hochschulzentrum

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden hat die Botschaft der Regierung zum Hochschulzentrum am im Oktober 2018 einstimmig freigegeben. Als nächstes wird die Regierung eine Baubotschaft ausarbeiten, welche abermals dem Grossen Rat vorgelegt wird. Da es sich um eine Bruttoinvestition von CHF 125 Mio. handelt (ca. CHF 90 Mio. zu Lasten des Kantons), wird am Schluss das Bündner Stimmvolk über den Bau eines Hochschulzentrums für die HTW Chur befinden.

Highlights 2019

Aktives Mitglied von swissuniversities

Aufgrund der durch den Bundesrat gesprochenen Beitragsberechtigung ab dem Jahr 2020 ist die FH Graubünden bereits seit dem 1. Januar 2019 aktives Mitglied von swissuniversities und damit auch Mitglied der Kammer Fachhochschulen.

swissuniversities



InnoTren: ein inspirierender Bahnwagen

Der modern eingerichtete Innovations- und Sitzungs-Bahnwagen der Rhätischen Bahn (RhB) bringt neuen Schwung in die Schweizer Meetingkultur und zugleich kreative Ideen ins Rollen. Inspiriert von der vorbeiziehenden Bergwelt können Teams mit bis zu 15 Teilnehmenden unternehmerische Schlüsselfragen, Innovations-Workshops oder klassische Sitzungen unterwegs abhalten. Der InnoTren ist eine Zusammenarbeit der HTW Chur, Zühlke sowie der RhB.

MINT-Academy

Die HTW Chur engagiert sich weiter für den Technik-Nachwuchs in Graubünden. Ergänzend zu den eigenen etablierten Programmen «Uni für Kids» und «Technik-tage» bietet sie einen Kurs in Raketenbau im Rahmen der MINT-Academy der 08EINS und der Hamilton Bonaduz an, welcher sie nun auch angehört.



Namenswechsel

Die «Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur» ist Geschichte – seit dem 3. September heisst sie «Fachhochschule Graubünden». Mit dem Namenswechsel untermauert sie den am 1. Januar 2020 bevorstehenden Schritt in die Selbstständigkeit.



Highlights 2020



8. öffentlich-rechtliche Fachhochschule der Schweiz

Am 1. Januar 2020 steigt die FH Graubünden von einer Teilhochschule der FHO Fachhochschule Ostschweiz zur achten öffentlich-rechtlichen Fachhochschule der Schweiz auf. Sie ist somit selbstständig. Ab diesem Zeitpunkt ist die FH Graubünden berechtigt, eigene Diplome auf Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstufe zu vergeben. Die ersten FHGR-Diplome wurden Absolventinnen und Absolventen der Managementweiterbildung im April vergeben. Im September erhielten dann die ersten Bachelor- und Masterabsolvierenden unter strengen Pandemie-Massnahmen ihre Diplome.

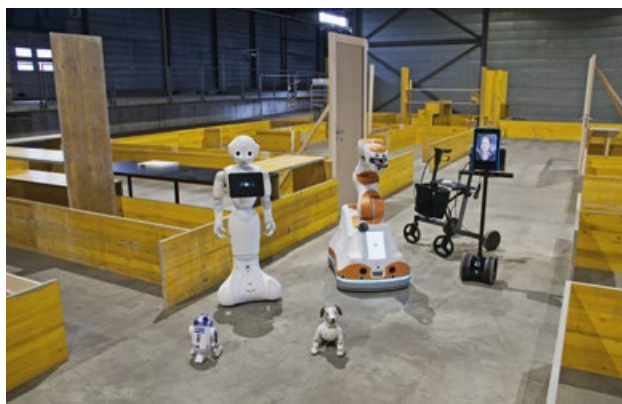
UNWTO zertifiziert zwei Studiengänge

Die FH Graubünden ist von der Welttourismusorganisation UNWTO für zwei ihrer Studienangebote mit der Bestnote ausgezeichnet worden. Der «Bachelor of Science in Tourism» und der «Master of Science in Tourism and Change» wurden im Juni einer internationalen Prüfung unterzogen und daraufhin mit Bestnote akkreditiert. Die internationale Positionierung sowie die Qualität in der Lehre waren für die TedQual-Auszeichnung ausschlaggebend.



Servicerobotik in der Altenbetreuung geht in die Testphase

Im August werden verschiedene Einsatzfelder für Serviceroboter in der Altenbetreuung erstmals durch Freiwillige getestet. Dafür wurde eine Industriehalle zu einer realitätsgetreuen Simulationsumgebung in der Form eines Wohnheimes umgebaut und dient während mehreren Monaten als Testort für das von der Innosuisse geförderte Forschungsprojekt «Servicerobotik in der Altenbetreuung» der FH Graubünden.



Forschende aus der ganzen Welt an virtueller Konferenz

Mehr als 210 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt trafen sich im Oktober in Chur zur Forschungskonferenz der UN-Initiative Principles for Responsible Management Education (PRME). Gezwungen durch die Corona-Pandemie wurde die Konferenz virtuell durchgeführt. Als Gastgeberin führte die FH Graubünden die Teilnehmenden über 18 verschiedene Zeitzonen hinweg durch den Anlass.



Übergabe von Akten an Staatsarchiv Graubünden

Im Jahr 1963 wurde das Abendtechnikum Chur gegründet. Seither lagern alle physischen Akten in einem Kellerraum der heutigen FH Graubünden. Im September wurde eine erste Tranche dem Staatsarchiv Graubünden übergeben, von der Gründungsurkunde des Abendtechnikums bis hin zu Unterlagen zur Fusion der damaligen Hochschule für Technik + Architektur mit der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule im Jahr 2000 zur Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur.

Auszeichnungen

Auszeichnungen 2017

Mit RhB-Brücke zur «Best of Bachelor»-Auszeichnung

Die Kür der besten Bachelor-Arbeiten aus dem Studienbereich Bauingenieurwesen fand im neu fertiggestellten Anbau des Landesmuseums in Zürich statt. Als Vertreter der HTW Chur wurde der Fabian Capararo für seine Arbeit «RhB – Hinterrheinbrücke Reichenau» ausgezeichnet. In seiner Thesis hatte er im Variantenstudium mehrere Brückensysteme untersucht und eine Empfehlung abgegeben.



«Meet The Future Award» wieder nach Chur

Mit dem «Meet the Future Award» werden jährlich angehende Event Manager und Touristikerinnen für das beste Eventkonzept ausgezeichnet. Wie bereits im Vorjahr schwang mit Desirée Messmer, Fabienne Gut und Fabienne Meyer ein Team aus Tourismusstudentinnen der HTW Chur mit der Präsentation ihres Konzepts für die Eröffnung des neuen Hyatt Hotels und der zugehörigen Event-Kathedrale des Circle-Projekts am Flughafen Zürich oben aus. Auch die Zweitplatzierten, Monique Schuler, Sarah Bolter und Anina Hess, absolvieren ihr Bachelorstudium in Graubünden.



Studentinnen gewinnen «ESPROS Photonics Award»

Den erste «ESPROS Photonics Award» geht an zwei Studentinnen der HTW Chur. Die Idee von Martina Kühne und Nuria Sanchez für eine App, die vor allergenen Stoffen in Lebensmitteln warnt, überzeugte den Schweizer Chiphersteller aus Sargans.



Best Paper Award für Forschende

An der 43rd European International Business Academy (EIBA) Conference in Mailand haben Prof. Dr. Patricia Deflorin, Dr. Katrin Schillo und Prof. Dr. Andreas Ziltener vom Schweizerischen Institut für Entrepreneurship in Zusammenarbeit mit Dr. Maike Scherrer der Universität St. Gallen den Best Paper Award gewonnen. Das Paper «The influence of Industrial Internet of Things on International Manufacturing Networks» basiert auf einem Forschungsprojekt, welches von der KTI unterstützt wird.

Auszeichnungen 2018

Mit Langsamverkehrsbrücke zur «Best of Bachelor»-Auszeichnung

Zum fünften Mal wurde der Preis «Best of Bachelor» vergeben. Die Kür der besten Bachelorarbeiten aus dem Studienbereich Bauingenieurwesen fand im Anbau des Landesmuseums in Zürich statt. Als Vertreter der HTW Chur wurde der Bündner Josias Mani für seine Arbeit «Langsamverkehrsbrücke Rhein Buchs-Vaduz» ausgezeichnet.



Best Paper Award der 33. International Tourism Students Conference

Die Tourismusstudierenden der HTW Chur, Martina Becker, Philippa Golding, Ilian Milchev und India Valaulta, gewannen den Best Paper Award an der Tourismuskonferenz in Schweden. Mit ihrem Paper zur Auswirkung des Klimawandels auf die Skifahrtstage am Beispiel von Arosa Lenzerheide überzeugten sie das akademische Komitee der Konferenz.



Erster Finnova Technology Award vergeben

Im Februar wurde zum ersten Mal der Finnova Technology Award vergeben. Luca Barletta und Daniel Gnägi, beide Systemtechnik^{NTB}-Studierende am Standort Chur befassten sich mit der Problematik der Betrugserkennung bei Online-Finanztransaktionen im Auftrag der Inventx AG.



Multimedia-Production-Studierende gewinnen Deutschen Datenschutz Medienpreis

Der erstmals verliehene Datenschutz Medienpreis des Berufsverbands der Datenschutzbeauftragten Deutschlands geht an drei Studentinnen der HTW Chur. Natalia Rasstrigina, Monica Oliveira und Leslie Iseli erhielten diesen für ein Video, welches Jugendliche auf die Gefahren der Selbstdarstellung in den sozialen Medien aufmerksam macht.



Prämierung «Graubünden forscht»

Am diesjährigen Kongress «Graubünden forscht – The Young Researchers Convention» in Davos prämierte die Graduate School Graubünden insgesamt sieben Preisträgerinnen und Preisträger aus den Medizin-, Lebens- sowie den Naturwissenschaften. Hannes Merbold, Dozent an der HTW Chur, ist einer der sieben Preisträger. Er wurde für hervorragende Forschungsarbeit mit Time-of-flight-Kameras für Unterwasseranwendungen ausgezeichnet.

Auszeichnungen 2019

Deutscher Datenschutz Medienpreis geht wieder nach Chur

Der zum zweiten Mal verliehene Datenschutz Medienpreis des Berufsverbands der Datenschutzbeauftragten Deutschlands geht wieder an drei Multimedia-Production-Studierende der HTW Chur. Meret Kaufmann, Nicolas Zürcher und Gion Hunziker erhielten diesen für ein Video, welches auf die Gefahren der ununterbrochenen Aufzeichnung und Auswertung von Gesundheitsdaten durch Fitness-Apps aufmerksam macht.



Ein ausgezeichneter Stall

Larissa Cavegn, Absolventin des Architekturstudiums der HTW Chur, erhält eine Auszeichnung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins SIA für ihre Bachelorthesis. Für einen ungenutzten Stall in der historischen Bündner Stadt Fürstenuw erarbeitete sie ein Konzept für die Nutzung als Weingut.



AIEST PhD Award

Annika Aebli hat den International Association of Scientific Experts in Tourism (AIEST) PhD Award mit dem Thema «The role of gamified technology in the tourist experience» gewonnen.



Best Paper Award an Tourismusstudierende

Die 34. International Tourism Student Conference mit Thema: «Tourism 4.0 – Opportunities and Limitations of Digitalization in Tourism» fand in Chur statt. Vier Studierende der HTW Chur, Sven Mostberger, Sarah Rohner, Kira Schmid und Eleanor Shaw, überzeugten mit ihrem Paper zur Nutzung von digitaler Technologie für die Umsatzmaximierung im Non-Aviation-Bereich des Zürcher Flughafens die internationalen Gutachterinnen und Gutachter und erhielten den «Best Paper Award» der Konferenz.



Finnova Technology Award

Wie lässt sich Künstliche Intelligenz (KI) im Sanitärbereich einsetzen? Dieser Frage ist Viktor Kessler in seiner Bachelorarbeit im Rahmen seines Photonicsstudiums an der FH Graubünden nachgegangen. Für seine Arbeit wurde er mit dem Finnova Technology Award ausgezeichnet.

Auszeichnungen 2020

«Best of Bachelor»-Auszeichnung für lawinensichere Fachwerkstütze für Säntis-Schwebebahn

Im Januar sind im Zürcher Landesmuseum die besten Bachelorarbeiten der angehenden Bauingenieurinnen und Bauingenieure der Schweizer Fachhochschulen ausgezeichnet worden. Unter ihnen befand sich mit Luzi Attenhofer auch ein Absolvent der FH Graubünden. Für seine Arbeit «Lawinenablekkel Stütze 1 – Säntis Schwebebahn» erhielt er die «Best of Bachelor»-Auszeichnung. Er untersuchte, wie die durch einen Lawinnenebergang beschädigte Stütze der Säntis-Schwebebahn ersetzt werden könnte, um künftig ähnliche Zwischenfälle zu vermeiden.



Studentinnen gewinnen Preis mit Cyber-Security-Kampagne

Trend Micro, einer der weltweit führenden Anbieter von Lösungen für die Daten- und Cybersicherheit, war auf der Suche nach einer digitalen Kampagne basierend auf einem Sensibilisierungskonzept und schrieb dafür einen Wettbewerb aus. Am erfolgreichsten umgesetzt haben diesen drei Multimedia-Production-Studentinnen der FH Graubünden. Sie reüssierten mit einem Augmented-Reality-Erlebnis.

Sieg in globalem Wettbewerb der Welttourismusorganisation

Tourismusstudierende der FH Graubünden haben bei der UNWTO Students' League, einem weltweiten Wettbewerb führender Hochschulen im Bereich Tourismus, den Sieg davongetragen. Die von den FHGR-Studierenden erarbeiteten Lösungen für aktuelle Herausforderungen überzeugten die Jurymitglieder in allen vier Runden des Wettbewerbs sowie im Finale der Bestplatzierten.



Leitung und Kommissionen

Hochschulrat



Brigitta M. Gadiant
Präsidentin des Hochschulrates
*Juristin, Mitinhaberin eines Büros für
Rechts- und Organisationsberatung*



Guglielmo L. Brentel
Mitglied des Hochschulrates
(bis 30.6.2018)
*H&G Hotel Gast AG, Präsident von
hotelleriesuisse*



Beat de Coi
Mitglied des Hochschulrates
(bis 30.6.2018)
*Präsident und CEO Espros
Photonics AG*



Enrico Lardelli
Mitglied des Hochschulrates
(ab 1.7.2018)
*Geschäftsleitung Graubündner
Kantonalbank*



Andrea Masüger
Mitglied des Hochschulrates
*Vorsitzender der Unternehmensleitung
und CEO der Samedia AG*



Hermann Mettler
Mitglied des Hochschulrates
(ab 1.7.2018)
ehemaliger Rektor HSR



Achim Ott
Mitglied des Hochschulrates
(ab 1.7.2018)
*Geschäftsleitungsmitglied
Hamilton Bonaduz*



Peter Peyer
Mitglied des Hochschulrates
(bis 31.12.2018)
*SP-Politiker im Grossen Rat des Kantons
Graubünden, Gewerkschaftssekretär*



Dr. Jürgen Spindler
Mitglied des Hochschulrates
(bis 30.6.2018)
*Mitglied der Geschäftsleitung der
EMS-Gruppe*



Rita Stöckli
Mitglied des Hochschulrates
(ab 1.1.2019)
Generalsekretärin Universität Zürich



Martin Vincenz
Mitglied des Hochschulrates
(ab 1.7.2018)
CEO Graubünden Ferien



Alois Vinzens
Mitglied des Hochschulrates
(bis 30.6.2018)
CEO Graubündner Kantonalbank

Hochschulleitung



Prof. Jürg Kessler
Rektor



Arno Arpagaus
Zentrale Dienste



Prof. Dr. Andreas Deuber
interimistische Departementsleitung
Lebensraum
(1.4. – 30.9.2019)



Prof. Dr. Werner Hediger
interimistische Departementsleitung
Lebensraum
(1.4. – 30.9.2019)



Prof. Dr. Imad Lifa
interimistische Departementsleitung
Lebensraum
(1.4. – 30.9.2019)



Prof. Dr. Sylvia Manchen Spörri
Departementsleiterin Lebensraum
(bis 30.3.2019)



Prof. Dr. Bruno Studer
Departement Angewandte
Zukunftstechnologien



Prof. Martin Studer
Prorektorat



Prof. Josef Walker
Departement Entrepreneurial
Management



Prof. Dr. Ulrike Zika
Departementsleiterin Lebensraum
(ab 1.10.2019)

Institutsleitungen

Departement Angewandte Zukunftstechnologien



Prof. Dr. Ingo Barkow
Schweizerisches Institut für
Informationswissenschaft (SII)
(seit 1.2.2019)



Prof. Dr. Thomas Hodel
Institut für Multimedia Production (IMP)
(ab 1.10.2017)



Prof. Dr. Tobias Leutenegger
Institut für Photonics und ICT (IPI)



Prof. Dr. Ulrike Mothes
Co-Leitung mit Thomas Hodel
(ab 1.5.2020)



**Prof. Ruedi Alexander
Müller-Beyeler**
Institut für Multimedia Production (IMP)
(bis 30.9.2017)



Prof. Dr. Niklaus Stettler
Schweizerisches Institut für
Informationswissenschaft (SII)
(bis 31.1.2019)

Departement Entrepreneurial Management



Prof. Dr. Silvio Anesini
Institut für Management und
Weiterbildung (IMW)
(ab 1.11.2017)



Prof. Günter Bader
Institut für Management und
Weiterbildung (IMW)
(bis 31.10.2017)



Prof. Fulvio Bottoni
Zentrum für Betriebswirtschaftslehre
(ZBW)



Prof. Dr. Ursin Fetz
Zentrum für Verwaltungsmanagement
(ZVM)



Prof. Urs Jenni
Schweizerisches Institut für
Entrepreneurship (SIFE)

Departement Lebensraum



Prof. Dr. Andreas Deuber
Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)



Prof. Dr. Werner Hediger
Zentrum für wirtschaftspolitische
Forschung (ZWF)



Prof. Dr. Imad Lifa
Institut für Bauen im alpinen Raum
(IBAR)

Studienleitungen

Bachelorangebote



Prof. Christian Auer
Architektur



Prof. Dr. Bernard Bekavac
Information Science



Prof. Fulvio Bottoni
Betriebsökonomie



Walter Burk
Sport Management
(bis 31.8.2019)



Prof. Dr. Andreas Deuber
Tourismus
(bis 31.1.2017)



Prof. Gian Andri Hässig
Sport Management
(ab 1.9.2019)



Prof. Dr. Tobias Leutenegger
Photonics



Prof. Dr. Imad Lifa
Ingenieurbau



Prof. Dr. Thorsten Merkle
Tourismus
(ab 1.2.2017)



Dr. Ulrike Mothes
Multimedia Production
(ab 1.6.2019)



**Prof. Ruedi Alexander
Müller-Beyeler**
Multimedia Production
(bis 31.5.2019)



Prof. Armando Schär
Digital Business Management

Masterangebote



Prof. Dr. Ralph Lehmann
Business Administration
Major New Business



Prof. Dr. Jan Mosedale
Business Administration
Major Tourism



Prof. Dr. Wolfgang Semar
Business Administration
Major Information and
Data Management



Prof. Martin Studer
Engineering (MSE)

Weiterbildungsleitungen

Executive MBA (EMBA)



Prof. Dr. Silvio Anesini
EMBA General Management
(Standort Zürich)



Prof. Günter Bader
EMBA Digital Transformation;
EMBA New Business Development;
EMBA Strategisches Marketing



Prof. Barbara Haller Rupf
EMBA Tourismus und Hospitality
Management
(bis 31.3.2018)



Robert Müller
EMBA General Management
(Standort Chur)



Peter von Grebel
EMBA General Management
(Standort Rapperswil)

Master of Advanced Studies (MAS)



Prof. Dr. Silvio Anesini
MAS in Business Administration
(Standort Zürich)



Prof. Christian Auer
MAS in nachhaltigem Bauen
(ab 1.8.2016)



Prof. Dr. Karin Eggert
MAS in Energiewirtschaft



Prof. Barbara Haller Rupf
MAS in Hotel- und
Tourismusmanagement
(bis 28.2.2018)



Prof. Norbert Hörburger
MAS in Hotel- und
Tourismusmanagement



Prof. Ivo Macek
MAS in Information Science



Robert Müller
MAS in Business Administration
(Standort Chur)



Peter von Grebel
MAS in Business Administration
(Standort Rapperswil)

Diploma of Advanced Studies (DAS)



Prof. Dr. Silvio Anesini
DAS in Business Administration
(Standort Zürich)



Robert Müller
DAS in Business Administration
(Standort Chur)



Peter von Grebel
DAS in Business Administration
(Standort Rapperswil)

Certificate of Advanced Studies (CAS)



Prof. Christian Auer
CAS Weiterbauen am
Gebäudebestand
(ab 1.8.2016)



Prof. Dr. Ursin Fetz
CAS Führung Öffentliche Verwaltung und
Non-Profit-Organisationen



Prof. Norbert Hörburger
CAS Event Management*;
CAS Outdoorsport Management**;
CAS in Hotel- und Tourismus-
management



Prof. Ivo Macek
CAS Digitalisierung;
CAS Information Science –
Grundlagen der Informationsarbeit;
CAS Information Science –
Information Topics;
CAS Information Science –
Management;
CAS Information Science –
Museumsarbeit

* In Kooperation mit der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT) Graubünden

** In Kooperation mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)
und der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT) Graubünden

Forschungsleitungen

Departement Angewandte Zukunftstechnologien



Prof. Dr. Ingo Barkow
Schweizerisches Institut für
Informationswissenschaft (SII)
(ab 1.1.2018)



Prof. Dr. Matthias Künzler
Institut für Multimedia Production (IMP)



Prof. Dr. Tobias Leutenegger
Institut für Photonics und ICT (IPI)



Prof. Dr. Niklaus Stettler
Schweizerisches Institut für
Informationswissenschaft (SII)
(bis 31.12.2017)

Departement Entrepreneurial Management



Prof. Dr. Patricia Deflorin
Schweizerisches Institut für
Entrepreneurship (SIFE)
(ab 1.2.2018)



Prof. Dr. Ursin Fetz
Zentrum für Verwaltungsmanagement
(ZVM)



Prof. Urs Jenni
Schweizerisches Institut für
Entrepreneurship (SIFE)
(bis 31.1.2018)

Departement Lebensraum



Prof. Dr. Andreas Deuber
Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)



Prof. Dr. Werner Hediger
Zentrum für wirtschaftspolitische
Forschung (ZWF)



Prof. Dr. Imad Lifa
Institut für Bauen im alpinen Raum (IBAR)

Mitwirkungsorgane

Mitwirkungskommission

Die Mitwirkungskommission hat den Zweck, innerhalb der FH Graubünden die Interessen der Angehörigen zu vertreten und sich in diesem Sinne an der Gestaltung der laufenden Geschäfte gemäss Mitwirkungsrecht und -bereichen zu beteiligen. Die Mitwirkungskommission zählt vier Dozierende, zwei Studierende, zwei wissenschaftliche Mitarbeitende sowie zwei Mitarbeitende zentraler Stellen.

- **Prof. Dr. Frank Bau**, Vertreter Dozierende
- **Lara Brunner**, Vertreterin Studierende
- **Philipp Kuntschik**, Vertreter wissenschaftliche Mitarbeitende
- **Marla Ott**, Vertreterin Studierende
- **Prof. Dr. Armando Schär**, Vertreter Dozierende
- **Prof. Dr. Lutz Schlange**, Vertreter Dozierende
- **Maria Simmen-Blischke**, Vertreterin zentrale Stellen
- **Orlando Thomet**, Vertreter zentrale Stellen
- **Prof. Daniel Walser**, Vertreter Dozierende
- **Dario Wellinger**, Vertreter wissenschaftliche Mitarbeitende

Gesundheitsmanagement

Die Kommission setzt sich gemäss Weisung zum Gesundheitsmanagement der FH Graubünden zum Ziel, für ihre Mitarbeitenden gesundheitsfördernde Angebote bereitzustellen und somit deren Gesundheit nachhaltig zu unterstützen und zu fördern. Dabei werden die Bereiche «Körper und Geist», «Arbeitswelt und -ausstattung» sowie die «Unternehmenskultur» bewusst gestärkt.

- **Prof. Dr. Urs Dahinden**, Departement Information
- **Kathrin Dinner**, Departement Lebensraum
- **Sebastian Früh**, Departement Entrepreneurial Management
- **Anne-Marie Jäger-Stevenson**, Prorektorat
- **Thomas Maegli**, Zentrale Dienste
- **Sara Dolf-Metzler**, Leiterin Fachstelle Diversity (Leitung Kommission)
- **Nicole Reifler**, Zentrale Dienste

Nachhaltigkeitskommission

Die Nachhaltigkeitskommission hat den Zweck, die FH Graubünden bei der Entwicklung und Umsetzung von geeigneten Massnahmen zur Steigerung der ökonomischen, sozialen und ökologischen nachhaltigen Entwicklung der Hochschule zu unterstützen. Sie setzt sich aus mindestens fünf Personen aus den folgenden Bereichen zusammen: drei Dozierende oder wissenschaftliche Mitarbeitende (pro Departement eine Person), ein/e Student/in sowie ein/e Mitarbeiter/in aus den Zentralen Einheiten. Ein Mitglied der Hochschulleitung bildet die Kontaktstelle zur Kommission.

- **Bianca Baerlocher**, Vertreterin Dozierende/ wissenschaftliche Mitarbeitende, Departement Angewandte Zukunftstechnologien
- **Kurt Casutt**, Vertreter zentrale Stellen
- **Prof. Christian Hauser**, Vertreter Dozierende/ wissenschaftliche Mitarbeitende, Departement Entrepreneurial Management
- **Sidney Kunz**, Vertreterin Studierende
- **Nicole Massüger**, Vertreterin zentrale Stellen
- **Livia Somerville**, Fachstelle Nachhaltige Entwicklung
- **Dr. Frieder Voll**, Vertreter Dozierende/ wissenschaftliche Mitarbeitende, Departement Lebensraum
- **Prof. Dr. Ulrike Zika**, Vertreterin Hochschulleitung

Qualitätskonferenz

Die Mitglieder der Qualitätskonferenz haben den Auftrag, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in ihren Organisationseinheiten und Ressorts zu analysieren und die Qualitätsentwicklung zu unterstützen. Die Mitglieder haben eine führende Stimme in der Qualitätskommunikation in dem jeweiligen Organisationsbereich, von dem sie als Qualitätsbeauftragte nominiert worden sind.

- **Prof. Dr. Curdin Derungs**, Qualitätsbeauftragter des Ressorts Forschung
- **Kai Gerber**, Studierendenvertretung (Bachelor)
- **Prof. Dr. Thomas Hodel**, Qualitätsbeauftragter des Departements Angewandte Zukunftstechnologien
- **Prof. Urs Jenni**, Qualitätsbeauftragter des Departements Entrepreneurial Management
- **Anna-Katharina Kilp**, Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin Qualitätssicherung und -entwicklung (ohne Stimmrecht)
- **Prof. Dr. Bianka Lichtenberger**, Leitung Qualitätsmanagement und Vorsitzende Qualitätskonferenz
- **Thomas Maegli**, Qualitätsbeauftragter der Zentralen Dienste
- **Prof. Dr. Thorsten Merkle**, Qualitätsbeauftragter des Ressorts Lehre
- **Robert Müller**, Qualitätsbeauftragter des Ressorts Weiterbildung
- **Daniel Rüedi**, Studierendenvertretung (Master)
- **Flurina Simeon Spagnolo**, Qualitätsbeauftragte der Hochschulkommunikation
- **Prof. Martin Studer**, Qualitätsbeauftragter der Hochschulleitung (Governance)
- **Dr. Peter Tromm**, Qualitätsbeauftragter des Departements Entwicklung im Alpenen Raum

Mitgliedschaft in externen Kommissionen/Organisationen

Arno Arpagaus

- Mitglied der Kommission für Finanzen und Rechnungswesen KFR von Swissuniversities
- Stiftungsrat bei SWITCH, der Betreiberin des Schweizer Wissenschaftsnetzes
- Stv. Mitglied der kantonalen Personalkommission Graubünden
- Mitglied des strategischen Gremiums Evento Fachhochschulen

Cristina Carlino

- Mitglied, Swiss Library Network for Education and Research (SLiNER) (ab 1.4.2019)

Judith Hüther

- Mitglied, Educational Technology Working Group, Switch (ab 1.12.2018)
- Mitglied, Swiss Academic Moodle Community, Switch (ab 1.12.2018)

Anne-Marie Jäger-Stevenson

- Mitglied von EAIE (European Association for International Education)
- Co-Präsidentin von IRUAS (International Relations of the Universities of Applied Sciences and Arts)

Prof. Jürg Kessler

- Präsident Kommission Lehre, swissuniversities, Kammer Fachhochschulen (bis 31.1.2019)
- Delegierter des Ressorts Lehre, swissuniversities (bis 31.12.2019)
- FHO-Fachbeirat Architektur, Bau- und Planungswesen (bis 31.12.2019)
- FHO-Fachbeirat Technik und Informationstechnologie (bis 31.12.2019)
- FHO-Fachbeirat Wirtschaft (bis 31.12.2019)
- Mitglied Präsidium Steuerungsgruppe Higher Education Management (HEM) (bis 31.12.2019)
- Mitglied, swissuniversities, Kammer Fachhochschulen (ab 2019/2020)
- Mitglied, swissuniversities, Plenarversammlung (ab 2019/2020)
- Steuerungsgruppe, swissuniversities, P01 Doktoratsprogramme, Teilprojekte 2 und 3 (ab 2019/2020)
- Begleitgruppe, swissuniversities, P11 Doppeltes Kompetenzprofil (ab 2019/2020)
- Stiftungsrat Schweizerischer Nationalfonds, snf (ab 2020)

Flurina Marti

- Botschafterin, Special Olympics Switzerland (ab 1.1.2020)

Flurina Simeon Spagnolo

- Kommission Kommunikation Fachhochschulen, swissuniversities (ab 2019)

Prof. Dr. Bruno Studer

- Stiftungsmitglied HTW Chur Technik
- Mitglied und Gutachter Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften und Mathematik (ASIIN e.V.)

Prof. Martin Studer

- Vorstandsmitglied der Fachkonferenz Technik, Architektur und Life Sciences (FTAL)
- Mitglied des Leistungsausschusses sowie der Masterkommission des MSc in Engineering (MSE)
- Mitglied der Fachkommission Lehre von swissuniversities

Prof. Josef Walker

- Stiftungsrat, Stiftung für Innovation, Entwicklung und Forschung Graubünden
- Stiftungsrat, Bündner Stiftung INNOZET
- Stiftungsrat, Stiftung zur Förderung der Wirtschafts- und Tourismusausbildung
- Gutachter, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Mitglied Jury, Swiss Technology Award
- Mitglied, FHO-Arbeitsgruppe Angewandte Forschung & Entwicklung
- Mitglied, Begleitgruppe Monitoring PhD
- Vizepräsident, Kommission Forschung und Entwicklung, swissuniversities Kammer FH

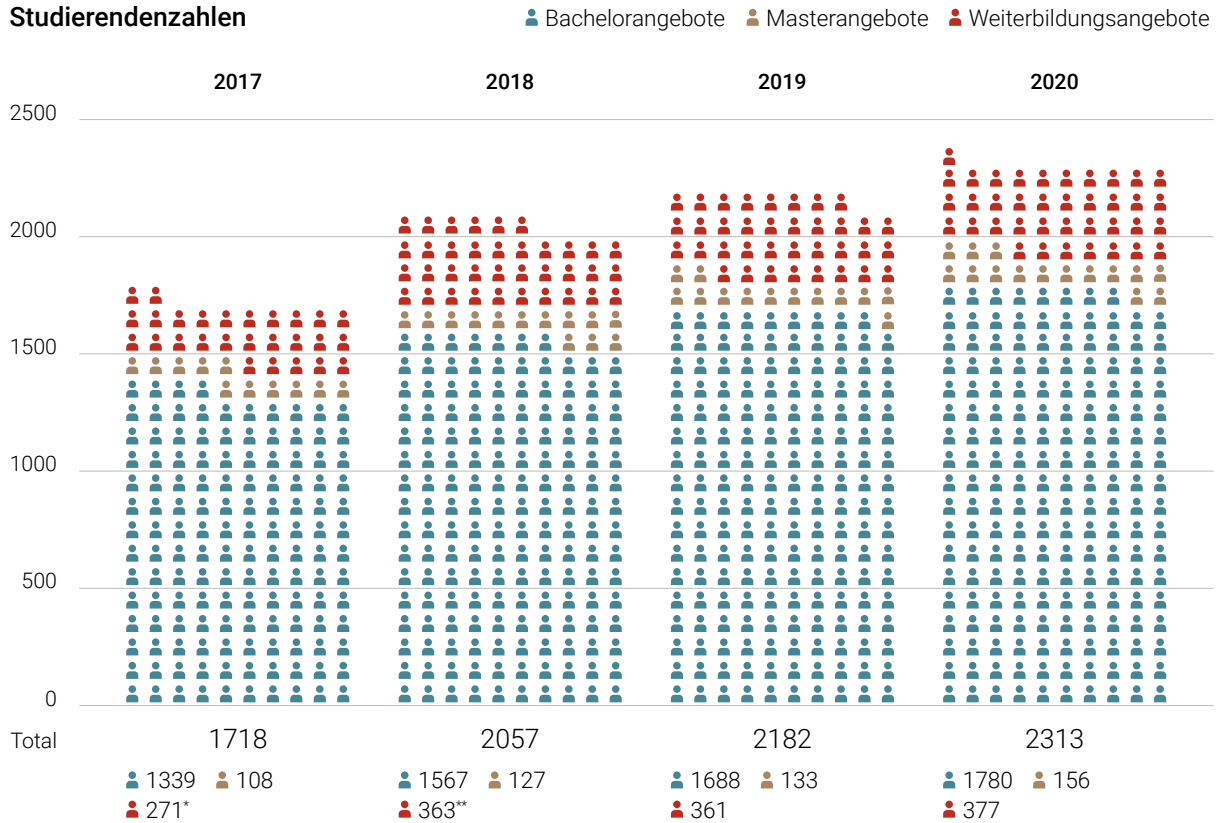
Prof. Dr. Ulrike Zika

- Präsidentin Kommission Forschung und Entwicklung der Kammer Fachhochschulen, swissuniversities
- Mitglied Delegation Forschung swissuniversities
- Delegierte der FH Graubünden im Netzwerk Nachhaltigkeit, swissuniversities
- Delegierte der FH Graubünden Euresearch – Swiss guide to European research and innovation
- Peer Reviewer ZHAW

Zahlen

Studierende

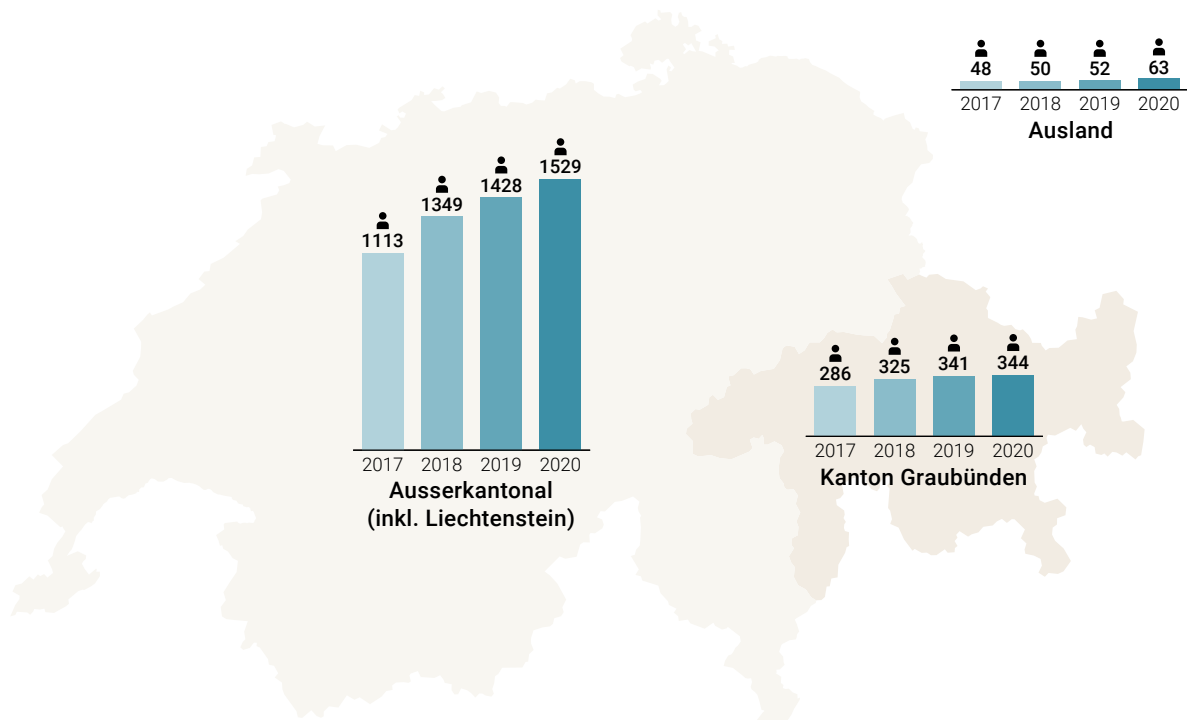
Studierendenzahlen



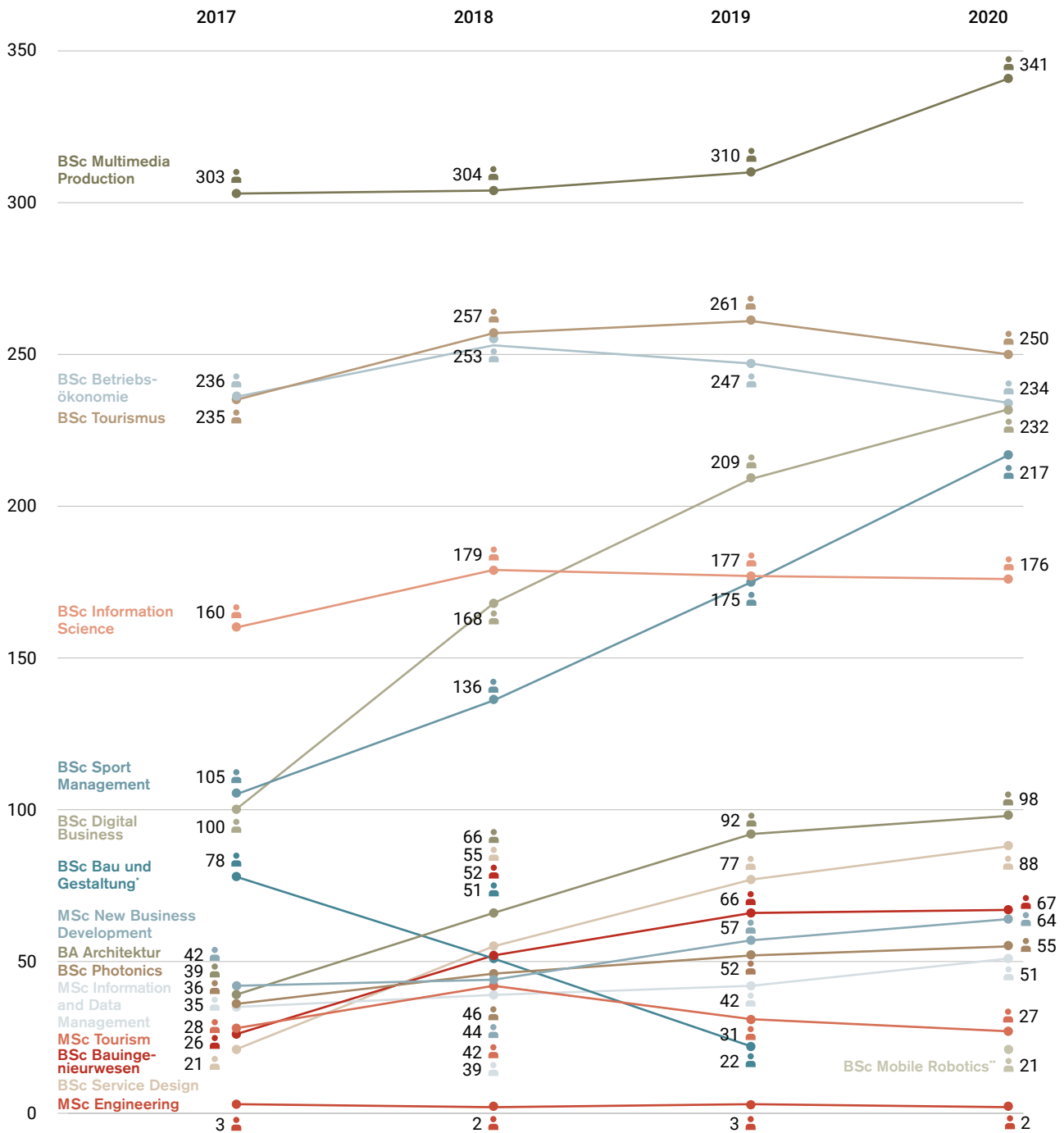
* Zusätzlich absolvieren 29 Systemtechnik-Studierende der NTB Buchs ihr Studium am Standort Chur.

** Zusätzlich absolvieren 32 Systemtechnik-Studierende der NTB Buchs ihr Studium am Standort Chur.

Bachelor- und Masterstudierende nach Wohnsitz



Bachelor- und Master-Studierende nach Studienangebot



* Dieser Studiengang wurde im 2017 von eigenständigen Angeboten in Architektur und Bauingenieurwesen abgelöst.

** Dieser Studiengang wurde im 2020 zum ersten Mal durchgeführt.

Personal

Jahr	Verwaltung	Lehre, Forschung und DL	Lernende	Total
2017	66	172*	7	245
2018	75	189**	5	269
2019	84	193***	7	284
2020	88	205****	6	299

Bei der Verwaltung sind 6 Hochschulleitungsmitglieder mitgerechnet.

* Zusätzlich sind 293 Lehrbeauftragte, Gastdozierende und Hilfskräfte befristet bei der HTW Chur tätig.

** Zusätzlich sind 420 Lehrbeauftragte, Gastdozierende und Hilfskräfte befristet bei der HTW Chur tätig.

*** Zusätzlich sind 851 Lehrbeauftragte, Gastdozierende und Hilfskräfte befristet bei der FH Graubünden tätig.

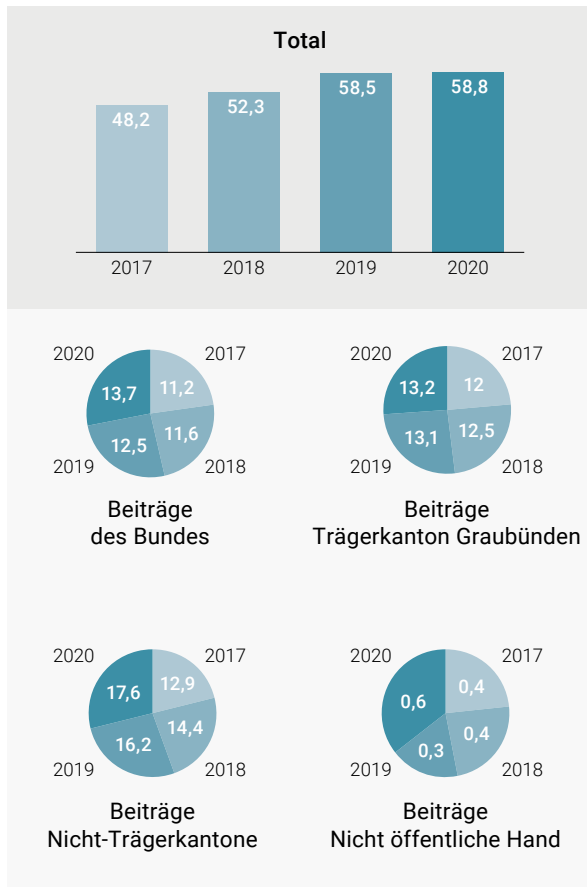
**** Zusätzlich sind 884 Lehrbeauftragte, Gastdozierende und Hilfskräfte befristet bei der FH Graubünden tätig.



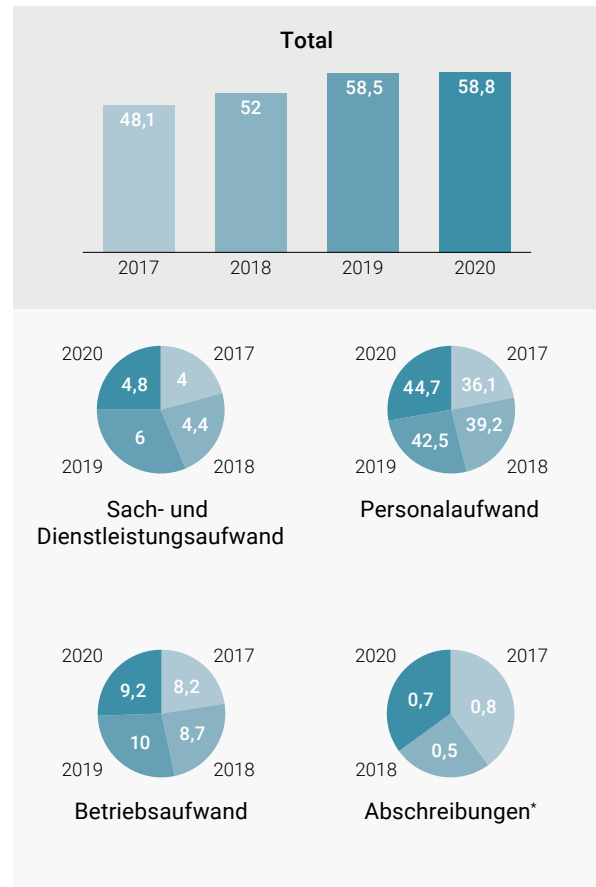
Die Mitarbeitenden feiern den Namenswechsel von der «HTW Chur» zur «FH Graubünden».

Finanzen

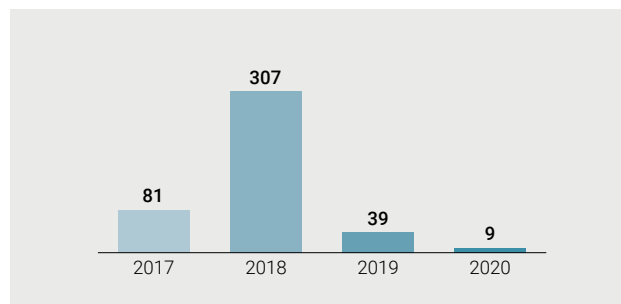
Finanzierung (in Mio. CHF)



Ausgaben (in Mio. CHF)



Ergebnis (in Tausend CHF)



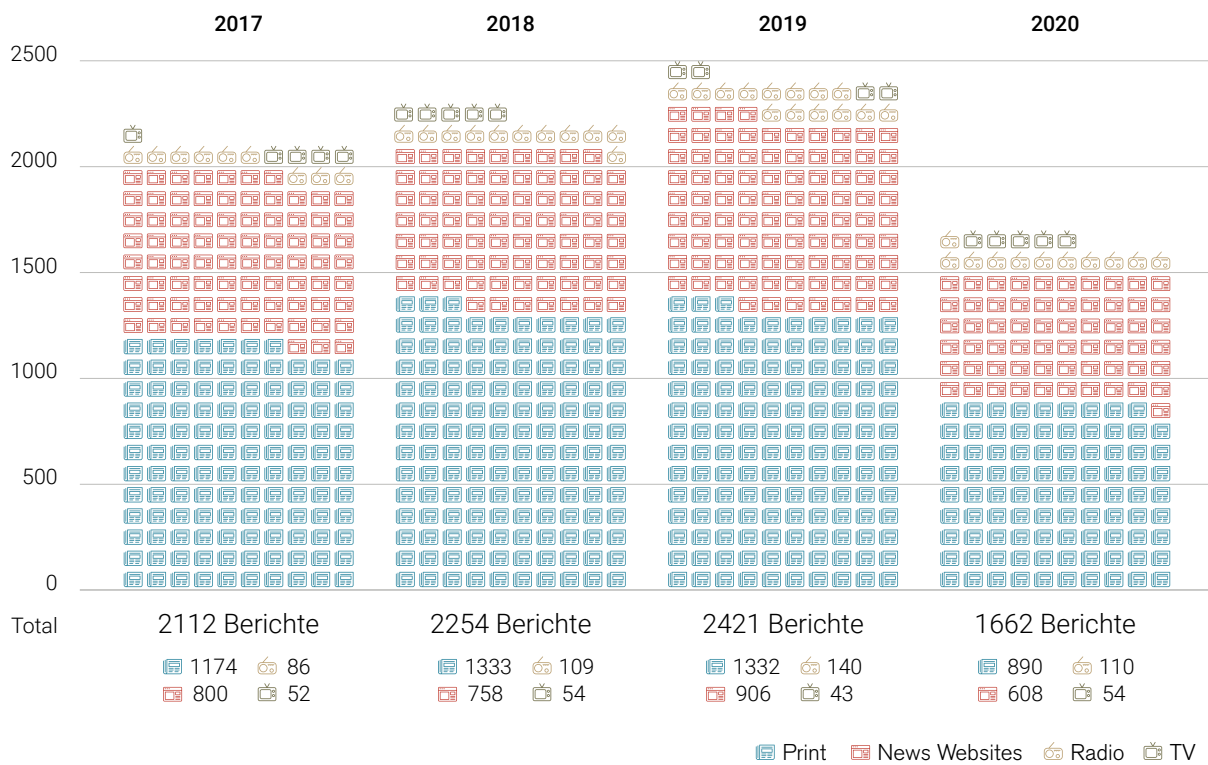
* Die Abschreibungen für das Jahr 2019 betragen 0 CHF.

Medienberichterstattung

Im Zeitraum vom 1.1.2017 bis zum 31.12.2020 erschienen 8467 Medienberichte mit Erwähnungen der HTW Chur respektive der FH Graubünden. Eine grosse Mehrheit der Beiträge erschien in gedruckten Medien (56 %), gefolgt von News Websites (36 %). Radio- (5 %) und

TV-Beiträge (2 %) vervollständigen das Bild. Mit unserem Abo beim Medienbeobachtungstool Argus Data Insights werden Beiträge in den Sozialen Medien nicht berücksichtigt, entsprechend gelangen diese auch nicht in die hier aufgeführte Statistik.

Verlauf Medienberichterstattung nach Kanal



Linksammlung

Die Chronik «Geschichte der FH Graubünden 2017–2020» bezieht sich auf Daten aus diversen Publikationen. Unter folgenden Links können die relevanten Unterlagen direkt abgerufen werden:

- [Forschungsbericht 2017](#)
- [Forschungsbericht 2018](#)
- [Forschungsbericht 2019](#)
- [Forschungsbericht 2020](#)
- [Jahresbericht 2017](#)
- [Jahresbericht 2018](#)
- [Jahresbericht 2019](#)
- [Jahresbericht 2020](#)
- [PRME SIP Report 2018](#)
- [Wissensplatz Februar 2017](#)
- [Wissensplatz September 2017](#)
- [Wissensplatz Februar 2018](#)
- [Wissensplatz September 2018](#)
- [Wissensplatz Februar 2019](#)
- [Wissensplatz September 2019](#)
- [Wissensplatz Februar 2020](#)
- [Wissensplatz September 2020](#)

Weitere Publikationen und Unterlagen sind auf der Publikationsdatenbank der FH Graubünden verfügbar:

fhgr.ch/publikationen

Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57

7000 Chur

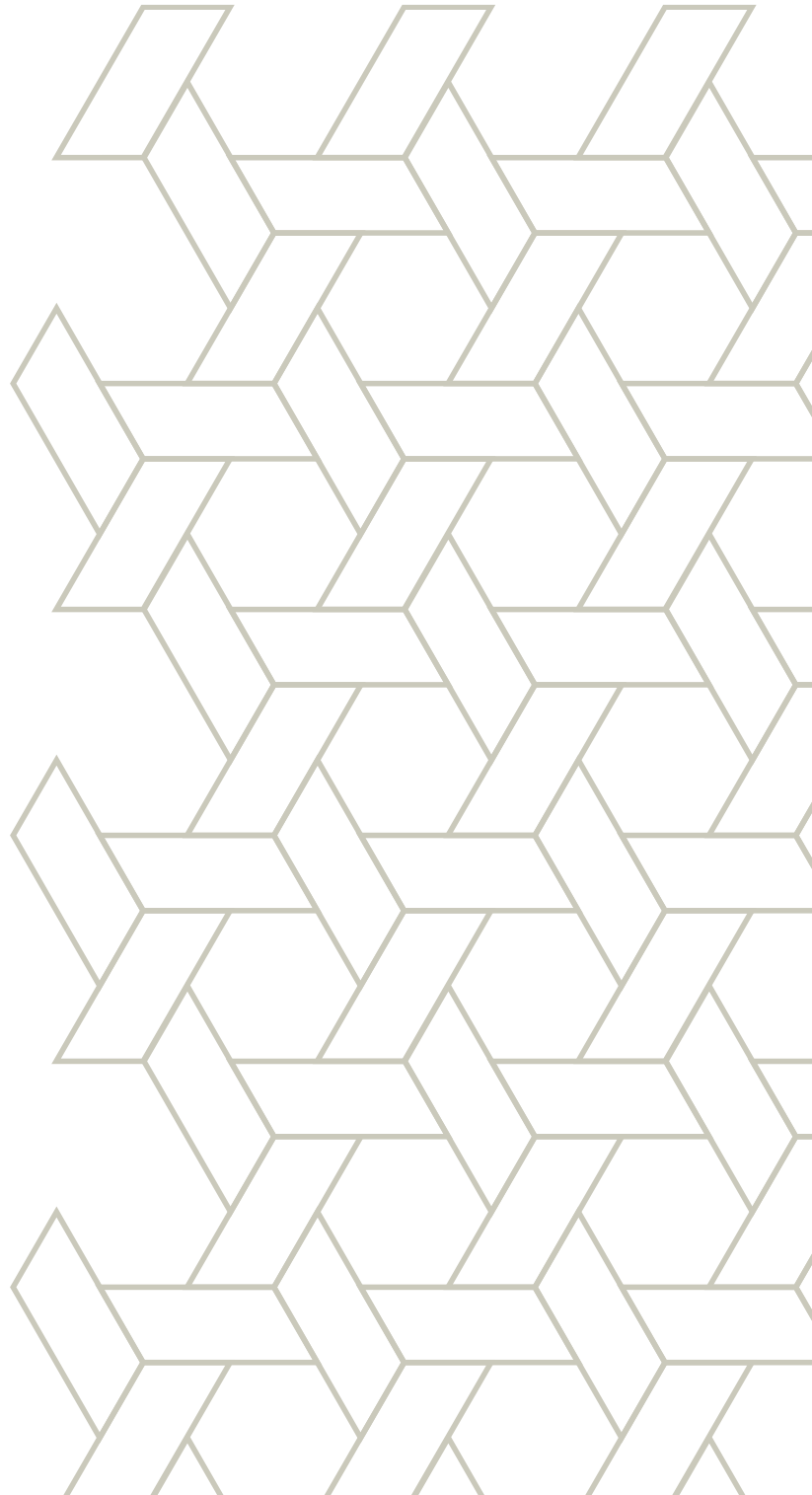
Schweiz

T +41 81 286 24 24

info@fhgr.ch



[fhgr.ch](https://www.fhgr.ch)



Fachhochschule Graubünden
Scola auta spezialisada dal Grischun
Scuola universitaria professionale dei Grigioni
University of Applied Sciences of the Grisons

© FH Graubünden, August 2023

swissuniversities

